Leseförderung zeigt Wirkung

Finanzierung nur noch bis Ende November gesichert – OHS-Projekt benötigt dringend Spenden

Gnarrenburg. Alle geförderten Kinder an der Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg lesen besser, die Hälfte verlässt den stark unterdurchschnittlichen Bereich. Doch für den aktuellen fünften Jahrgang braucht die Gnarrenburger Bildungsoffensive jetzt dringend neue Spenden.

„Die ersten Ergebnisse der Gnarrenburger Bildungsoffensive an der Oste-Hamme-Schule machen Mut: Alle geförderten Schülerinnen und Schüler des damaligen 5. Jahrgangs konnten im Pilotdurchlauf ihre Leseleistungen verbessern. Die Hälfte der Kinder, die zu Beginn der Förderung im stark unterdurchschnittlichen Leistungsbereich lag, hat diesen Bereich inzwischen verlassen“, betont Magdalena Grube, Didaktische Leiterin Oste-Hamme-Schule. Dabei lief die Förderung erst wenige Monate. Von Februar bis zu den Osterferien wurden die Kinder einmal wöchentlich im Einzelsetting gefördert. Nach den Osterferien konnte das Angebot dank zahlreicher Spenden auf drei Fördertermine pro Woche ausgeweitet werden.

Inzwischen wird der neue 5. Jahrgang nach demselben Konzept gefördert. Doch die Finanzierung reicht nur noch bis Ende November. Die Förderung kostet 20 Euro pro Kind und Woche, für die zehn schwächsten Leserinnen und Leser also rund 200 Euro wöchentlich. „Jede Woche ohne Förderung ist für diese Kinder eine verlorene Woche“, sagt Kogge.

Die Bildungsoffensive entstand auf Initiative der Lehrerin Heike Kogge. Grundlage waren diagnostische Untersuchungen im 5. Jahrgang, die einen erheblichen Förderbedarf im Bereich Lesen sichtbar machten.

„Viele Kinder können aufgrund ihrer Leseschwierigkeiten gar nicht zeigen, was eigentlich in ihnen steckt“, sagt Kogge. „Oft entsteht dann der Eindruck, ein Kind könne nicht mehr leisten. Tatsächlich fehlt häufig nicht die Fähigkeit, sondern die Möglichkeit, sie zu zeigen. Genau deshalb lohnt sich gezielte Förderung – und in der 5. Klasse ist es dafür noch lange nicht zu spät.“

Aus den diagnostischen Ergebnissen entstand die Idee, gezielt die schwächsten Leserinnen und Leser des Jahrgangs zu fördern. Gemeinsam mit Schulleiterin Astrid Junge, Deutschfachleiterin Christina Viebrock und der pensionierten Grundschullehrerin Karla Rosenke wurde aus diesem Gedanken die Gnarrenburger Bildungsoffensive entwickelt.



Von der Förderung profitierten Kinder mit Förderbedarf Lernen ebenso wie Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache sowie Regelschüler und -schülerinnen. Foto: OHS

Förderung während des regulären Schulvormittags

Ein besonderer Vorteil des Projekts: Die Förderung findet während des regulären Schulvormittags statt. Die Kinder werden für kurze Zeit aus dem Unterricht herausgenommen und anschließend wieder in ihre Klassen zurückgeführt. Zusätzliche Fahrten oder Nachmittagsangebote sind für die Familien nicht erforderlich.

Die praktische Förderung übernahm Karla Rosenke. Neben den messbaren Leistungssteigerungen beobachtete sie vor allem Veränderungen in Motivation und Arbeitsverhalten.

„Besonders beeindruckt hat mich die Entwicklung der Arbeitsbereitschaft“, berichtet Rosenke. „Viele Kinder hatten zu Beginn Schwierigkeiten, sich auf das Lesen einzulassen oder über längere Zeit konzentriert zu arbeiten. Heute arbeiten sie deutlich ausdauernder, sorgfältiger und mit mehr Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Kinder merken selbst, dass sie Fortschritte machen.“

Kinder, die erleben, dass Lernen gelingt, gewinnen Selbstvertrauen – und Störungen, die oft aus wiederholtem Scheitern entstehen, nehmen ab. Davon profitiert die ganze Klasse und am Ende auch die Region, die auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen ist.

Von der Förderung profitierten Kinder mit Förderbedarf Lernen ebenso wie Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache sowie Regelschüler und -schülerinnen.

Auch Deutschfachleiterin Christina Viebrock sieht in den Ergebnissen eine Bestätigung des Konzepts: „Lesen ist die Grundlage für nahezu alle Lernprozesse in der Schule. Wer sicher lesen kann, hat bessere Chancen in jedem Unterrichtsfach. Deshalb ist die Förderung der Lesekompetenz eine der wirksamsten Investitionen in Bildung.“

„Die Entwicklung der Kinder zeigt, was möglich ist, wenn gezielte Förderung konsequent angesetzt“, sagt Schulleiterin Astrid Junge. „Die Ergebnisse bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen.“

Möglich wurde die Ausweitung der Förderung durch die Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender. Neben Privatpersonen engagierten sich unter anderem die Bundeswehr Seedorf, der Kiwanis Club Zevener Geest sowie weitere Unternehmen aus der Region. Der Förderverein Schule Gnarrenburg e. V. übernahm eine Anschubfinanzierung und stellte die finanzielle Abwicklung sicher.

Am Ende des Pilotjahres wurden die Ergebnisse mit den Familien der geförderten Kinder besprochen. Aufgrund des Erfolgs wird die Bildungsoffensive im laufenden Schuljahr fortgeführt und erweitert. Alle Kinder des derzeitigen 5. Jahrgangs durchlaufen ein Screening in Lesen, Rechtschreibung und Mathematik. Die schwächsten Leserinnen und Leser erhalten erneut dreimal wöchentlich Einzelförderung. In Rechtschreibung und Mathematik arbeiten die Kinder gezielt an ihren individuellen Schwerpunkten, in Mathematik etwa in Kleingruppen mit Anschauungsmaterial.

Frühzeitige Hinweise auf mögliche Schwächen

So genannte Screenings geben Lehrkräften frühzeitig Hinweise auf mögliche Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten oder eine Rechenschwäche. So kann die Schule den Eltern rechtzeitig eine weitere Abklärung empfehlen. Am Ende des Schuljahres wird die Förderung erneut ausgewertet und bei Bedarf angepasst.

Die intensive Leseförderung im Bereich der Bildungsoffensive wird ausschließlich durch Spenden finanziert – und die Mittel für den aktuellen 5. Jahrgang reichen nur noch bis Ende November. Schon 20 Euro sichern einem Kind eine Woche Förderung. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann an den Förderverein Schule Gnarrenburg e. V. spenden. (bz)

▷ **Spenden** für die Gnarrenburger Bildungsoffensive: Förderverein Schule Gnarrenburg e. V. IBAN: DE47 2916 2394 4012 8717 00 oder paypal.me/foerdervereingnbg Verwendungszweck: Gnarrenburger Bildungsoffensive Spenden an den gemeinnützigen Förderverein sind steuerlich absetzbar.